

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

## PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS  
UND DES SCHRIFTLICHEN BESCHEIDS DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE  
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

|   |
|---|
| An  |
| BARTELS UND PARTNER<br>Patentanwälte<br>Lange Strasse<br>D-70174 Stuttgart<br>GERMANY |
| Eingegangen:<br>Received: 14. APR. 2005   |
| TERMIN .....  |


|  |                            |
|--|----------------------------|
| Absendedatum<br>(Tag/Monat/Jahr)                 | 13/04/2005                 |
| WEITERES VORGEHEN                                | siehe Punkte 1 und 4 unten |
| Internationales Anmeldedatum<br>(Tag/Monat/Jahr) | 23/07/2004                 |

|   |
|---|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts<br>10orr/129226/PCT |
| Internationales Aktenzeichen<br>PCT/EP2004/008228           |
| Anmelder<br>RECARO AIRCRAFT SEATING GMBH & CO. KG           |

- ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht und der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde erstellt wurden und ihm hiermit übermittelt werden.  
**Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:**  
Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):  
**Bis wann sind Änderungen einzureichen?**  
Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts.  
**Wo sind Änderungen einzureichen?**  
Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, chemin des Colombettes, CH-1211 Genf 20, Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35  
**Nähere Hinweise** sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
- ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17 (2) a) sowie der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde übermittelt werden.
- ☐ **Hinsichtlich des Widerspruchs** gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß  
☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungssämter dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.  
☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.

#### 4. Zur Erinnerung:

Kurz nach Ablauf von **18 Monaten** seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90<sup>bis</sup>.1 bzw. 90<sup>bis</sup>.3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen. Der Anmelder kann beim Internationalen Büro eine informelle Stellungnahme zum schriftlichen Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde einreichen. Das Internationale Büro sendet allen Bestimmungssämtern eine Kopie dieser Stellungnahme, sofern nicht ein internationaler vorläufiger Prüfungsbericht erstellt worden ist bzw. gerade erstellt wird. Eine solche Stellungnahme würde auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings erst nach Ablauf von 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum. In bezug auf einige Bestimmungssämter ist innerhalb von **19 Monaten** seit dem Prioritätsdatum ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase verschieben und erst **30 Monaten** nach dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch später) vornehmen möchte; ansonsten muß der Anmelder innerhalb von **20 Monaten** seit dem Prioritätsdatum die für den Eintritt in die nationale Phase vor diesen Bestimmungssämtern vorgeschriebenen Handlungen vornehmen. Bei anderen Bestimmungssämtern gilt die Frist von **30 Monaten** (oder eine etwaige längere Frist) auch dann, wenn innerhalb von 19 Monaten kein solcher Antrag eingereicht wird. Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, Band II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Laurène Stafl

(im Nachgang zum Bescheid vom 12.04.05)

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

**BARTELS UND PARTNER**  
**PATENTANWÄLTE**

siehe Formular PCT/ISA/220

Eingegangen:

Received: 14. APR. 2005

TERMIN .....

**PCT****SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE**  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008228

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

23.07.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

29.07.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

B64D11/06, B60N2/00, G06K19/067, G06K7/015

Anmelder

RECARO AIRCRAFT SEATING GMBH &amp; CO. KG

**1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:**

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☒ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

**2. WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

**3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.**Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Salentiny, G

Tel. +49 89 2399-8337



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/008228**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/008228**Feld Nr. II Priorität**

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. ☐ Der Internationalen Recherchenbehörde war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu überprüfen, da ihr zum Zeitpunkt der Recherche keine Kopie der früheren Anmeldung, deren Priorität in Anspruch genommen wird, zur Verfügung stand (Regel 17.1). Dieser Bescheid wurde ist dennoch unter der Annahme erstellt worden, dass das für die Prüfung relevante Datum der beanspruchte Prioritätstag ist.

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206) hat der Anmelder:
- ☒ zusätzliche Gebühren entrichtet.
- ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
- ☐ keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat beschlossen, den Anmelder nicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Meinung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung gemäß Regel 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
- ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
- siehe Beiblatt**
4. Daher ist der Bescheid für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☒ alle Teile
- ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/008228

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

**1. Feststellung**

Neuheit

Ja: Ansprüche 2-11

Nein: Ansprüche 1,12-15

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 10,11

Nein: Ansprüche 2-9

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-15

Nein: Ansprüche:

**2. Unterlagen und Erklärungen:****siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008228

Es wird auf die folgenden, im Recherchenbericht aufgeführten Dokumente verwiesen :

- D1: US-A-6 107 920 (Sanjar Ghaem et al., 22. August 2000)
- D2: US-B-6 412 813 (David Breed et al., 2. Juli 2002)
- D3: US-B-6 561 580 (Karl H. Bergey, 13. Mai 2003)
- D4: DE-A-198 40 785 (Arthur Habermann GmbH, 23. März 2000)
- D5: WO-A-97/22297 (Life Alert Ltd., 26. Juni 1997)

**Zum Punkt IV :**

Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 12 erfüllt nicht das Erfordernis nach Einheitlichkeit der Erfindung. Diese Erfindungen hängen nicht derart zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen würden (Regel 13.1 PCT).

Die verschiedenen Gruppen von Erfindungen sind :

- 1.) Ansprüche 1-11 : Sitz mit integriertem Datenspeicher
- 2.) Ansprüche 12-15 : Lesegerät

Eine die unabhängigen Ansprüche miteinander verbindende allgemeine Idee und damit ein technischer Zusammenhang im Sinne der Regel 13.2 PCT besteht nicht. Eine derartige Verbindung muß mittels einem oder mehreren gleichen oder entsprechenden besonderen technischen Merkmalen zum Ausdruck gebracht werden. Das ist jedoch in der vorliegenden Anmeldung nicht der Fall.

Aus dem Stand der Technik D1 ist ein Datenspeicher bekannt, welcher Identifizierungsdaten eines Produkts speichern kann, die bei Bedarf abgerufen werden können (Spalte 2, Zeile 47-57; Spalte 3, Zeile 46-55). Abweichend von diesem Stand der Technik ist die Anbringung eines solchen Speichers in einem Sitz. Das zu lösende Problem beinhaltet daher die Kennzeichnung eines Sitzes und das besondere technische Merkmal der vorgeschlagenen Lösung ist der im Sitz integrierte Datenspeicher.

Der unabhängige Anspruch 12 beinhaltet hingegen ein Lesegerät, welches zum Auslesen von Daten aus Datenspeichern geeignet ist. Beansprucht wird lediglich das Lesegerät wobei der Datenspeicher aus Anspruch 1 nicht Teil des beanspruchten Gegenstands ist. Das beanspruchte Lesegerät ist durchaus geeignet, Daten aus

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008228

Datenspeichern, welche nicht in Fluggastsitzen integriert sind, auszulesen. Im Dokument D1 wird zwar ein Lesegerät (base station) beschrieben, die in Anspruch 12 erwähnte Speichermittel zum Zwischenspeichern der ausgelesenen oder einzuschreibenden Daten ist jedoch in diesem Dokument nicht erwähnt. Das zu lösende Problem ist daher hier das Zwischenspeichern von Daten aus einem Datenspeicher auf dem Lesegerät und das besondere technische Merkmal sind daher die Speichermittel im Lesegerät.

Die besonderen technischen Merkmale der Ansprüche 1 und 12 sind daher nicht gleich; sie definieren auch keine entsprechende Merkmale, da den jeweiligen besonderen technischen Merkmalen verschiedene Probleme zugrunde liegen.

Die Anforderungen gemäß den Regeln 13.1 und 13.2 PCT sind demzufolge nicht erfüllt und der Anmeldung fehlt somit die Einheitlichkeit.

**Zum Punkt V :**

**Zum unabhängigen Anspruch 1 :**

Das im Recherchenbericht aufgeführte Dokument D2 ist aufgrund der technischen Merkmale neuheitsschädlich für den Gegenstand des Anspruchs 1 (Artikel 33(2) PCT). Diese Dokument beschreibt in der Tat in Spalte 21, Zeile 5-9 einen Fahrzeugsitz, welcher mit einem Datenspeicher (RFID) ausgestattet ist, welcher elektronisch auslesbar ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht außerdem nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne des Artikels 33(3) PCT im Hinblick auf eine Zusammenschau der Dokumente D3 mit D4 bzw. D1.

Fluggastsitze unterliegen besonderen Vorschriften für die Zulassung, welche beispielsweise in der Federal Aviation Regulation (FAR) definiert sind. Ein Fluggastsitz, wie er beispielsweise aus der D3 bekannt ist, muß infolge dieser Bestimmungen (FAR 25.1301) derart gekennzeichnet sein, daß eine Identifizierung sowie etwaige Betriebsbeschränkungen aus dieser Kennzeichnung erkennbar sind. Wie diese Kennzeichnung erfolgt, bleibt jedoch dem Fachmann überlassen und er wird die Kennzeichnung aus einer Reihe möglicher bekannter Verfahren auswählen. Die

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008228

Kennzeichnung mittels RFID's (radio frequency identification tag) ist eine der neueren Möglichkeiten der Produktkennzeichnung (D4, D1). Die Vorteile dieser Art der Kennzeichnung (einfaches Auslesen der Daten mittels eines Auslesegeräts, geringe Anfälligkeit für Beschädigungen, estetisch da nicht von aussen sichtbar, Möglichkeit der Speicherung zusätzlicher Daten) liegen auf der Hand. Somit wird der Fachmann, angeregt durch die Kennzeichnungspflicht durch die Zulassungsvorschriften, die Anbringung eines Informationsdatenspeichers gemäß D4 oder D1 für einen Passagiersitz vornehmen, ohne dabei im Sinne des Artikels 33(3) erfinderisch tätig zu werden.

Zu den von Anspruch 1 abhängigen Ansprüchen :

Nur Lese und Schreib- und Lesebereiche, die Speicherung fester Daten, die Speicherung von Identifikationsnummern, das berührungslöse Aus- und Einlesen sind auf dem Gebiet der RFID's hinlänglich bekannt (D4, Spalte 3, Zeile 37-43). Auch die Stimulation durch das Lesegerät ist bekannt (D1, Spalte 1, Zeile 55 - Spalte 2, Zeile 8). Die Ansprüche 2-9 beruhen daher ebenfalls nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne des Artikels 33(3) PCT.

Zum unabhängigen Anspruch 12 :

Lesegeräte gemäß Anspruch 12 sind hinlänglich bekannt. So zeigt beispielsweise das Dokument D5 alle technischen Merkmale des Anspruchs :

- Lesegerät für die Datenübertragung (Figur 1, Pos. 30)
- das Lesegerät weist Datenübertragungsmittel zum Auslesen von Daten aus einem Datenspeicher auf (Figur 1, Pos. 32)
- das Lesegerät weist Speichermittel zum Zwischenspeichern der aus dem Datenspeicher ausgelesenen Daten auf (Figur 8, Pos. 154)

Der Gegenstand des Anspruchs 12 wird daher von der D5 neuheitsschädlich getroffen und die Bestimmungen des Artikels 33(2) PCT sind somit nicht erfüllt für den Gegenstand von Anspruch 12.

Zu den von Anspruch 12 abhängigen Ansprüchen :

Das Lesegerät aus der D5 besitzt auch eine Anzeigeeinrichtung zum Anzeigen der

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008228

ausgelesenen Daten (Figur 8, Pos. 34). Artikel 33(2) ist somit ebenfalls nicht erfüllt für den Gegenstand von Anspruch 13.

Die Positionierungsmittel aus Anspruch 14 sind nur im Zusammenhang mit dem Datenspeicher 32 des Sitzes definiert, technische Merkmale diesbezüglich fehlen. Somit erfüllt das Lesegerät alleine aufgrund seiner Formgebung die Bedingungen des Anspruchs 14, schließlich bedarf es nur einer korrespondierenden Halterung am Sitz für das Lesegerät und diese Halterung kann an jede beliebige Gehäuseform des Lesegeräts angepaßt werden. Artikel 33(2) PCT ist daher nicht erfüllt.

) Das Dokument D5 zeigt ebenfalls eine standardisierte Schnittstelle im Sinne des Anspruchs 15 (Figur 8, Pos. 156). Artikel 33(2) PCT ist daher ebenfalls nicht erfüllt für den Gegenstand von Anspruch 15.

**Zum Punkt VIII :**

Die Ansprüche 6-11 sowie 14 sind unklar im Sinne des Artikels 6 PCT. Die Ansprüche 6-11 beinhalten das Lesegerät, welches nicht Teil des beanspruchten Sitzes ist. Anspruch 14 beinhaltet den Datenspeicher, welcher nicht Teil des beanspruchten Lesegeräts ist.

*No. beinhalten nur die Datenübertragung  
zu Speicher und (externen) Lesegerät  
damit der  
Datenspeicher*